

"Kloster ganz Chor" verzückt die Massen

"Die Chormusik lebt", sagt Kreischorleiter Richard Waldmann selbstbewusst. Den Beweis treten in Speinshart sogleich drei Chöre der Sängerguppe Weiden an. "Kloster ganz Chor" wird zum Paradebeispiel für die Freude am Singen.



"Kloster ganz Chor", hieß es in Speinshart. Mit dabei ist der Kammerchor Weiden. Unter Leitung von Peter Pollinger (rechts) glänzen die 52 Akteure mit traumhafter "Weltmusik".
Bild: do

Von Robert Dotzauer [Profil](#)



Unter Leitung von Elvira Kuhl (rechts) sorgen auch die beiden Chöre aus Parkstein für ein musikalisches Stimmungshoch.

Bild: do



Die Freude an der Chormusik ist bemerkenswert. Über 500 Besucher füllen den Innenhof der Prämonstratenser-Abtei Speinshart.

Bild: do

Liebeskummer lohnt sich nicht. Erst recht nicht am späten Sonntagnachmittag im Kloster Speinshart. Das Eintauchen in die Gefühlswelt der Töne und Rhythmen ließ jedweden Stimmungskiller vergessen. Im Innenhof der Abtei öffneten stattdessen der Gemischte Chor und der Männerchor aus Parkstein sowie der Weidener Kammerchor die Herzen der zirka 500 Konzertbesucher. Bei weiß-blauem Himmel hieß es, "ganz Ohr für 'Kloster ganz Chor'".

Schon die ersten Songs des Gemischten Chores Parkstein vermittelten musikalisches Feingefühl und betonten mit modernen Arrangements die Handschrift von Elvira Kuhl, der Leiterin des Ensembles. Es stand ein Chor auf der Bühne, der mit viel Temperament und Leidenschaft Herzenswärme versprühte. Da war Liebeskummer, so ein Titel der Liedbeiträge, bestimmt nicht lohnend.

Und es brauchte es auch keiner Nervennahrung in Form von Schokolade. „Ich will keine Schokolade“, lautete die unverwüstliche Nummer von Trude Herr. Unwiderstehliche Freude am Singen demonstrierten im nächsten Stück beide Parksteiner Chöre gemeinsam. Das volkstümliche „Jäger und Kuckuck“ stimmte das Publikum auf weitere musikalische Schmankerln ein.

So wagte sich die Parksteiner Männerwelt mit bemerkenswerter Intensität an einen Melodienreigen aus dem Musical "My fair Lady" des berühmten Frederick Loewe. „Mit ‚nem kleinen Stückchen Glück“ und „s grünt so grün“ kündigten die „funkensprühenden Vulkan-Männer“

weitere Kurzweil an. Der musikalische Bogen ging bis zum schalkhaften „Der kleine Teddybär“ - ein köstlicher Beitrag mit einem großen Teddy im Mittelpunkt.

Die Programmfolge unter der Gesamtleitung von Richard Waldmann war so richtig nach dem Geschmack der Besucher. Beseelt von der unvergleichlichen Atmosphäre stürmten die 52 Sänger des Weidener Kammerchores unter Leitung von Peter Pollinger in festlichen Gewändern den Speinsharter Freilufttempel. Eine Welle von Melodien, von klug arrangierten Volksliedern bis zum Titel „So soll es bleiben, so soll es sein, so ist es gut“, rollte auf die begeisterte Hörerschaft zu.

Stimmlich souverän und angereichert mit viel zarter Klangfläche zauberte das Ensemble etwa in „Wach auf, meins Herzens Schöne“ verträumte Liebestöne in den von der Abendsonne durchfluteten Innenhof. Ein Feuerwerk mit raffinierter Harmonik ließ der Chor mit dem Volkslied „Zum Tanze, da geht ein Mädle“ folgen. Das Thema des freundschaftlichen Zusammenrückens in „Kein schöner Land“ übertrug sich rasch auf die vielen Oberpfälzer Freunde im weiten Rund: ein Beitrag mit glockenreinen Begleitstrukturen und fast überirdischer Sphäre. Schließlich lockte Hubert von Goisern Chor und Publikum „Weit, weit weg“.

Es folgte eine gesangliche Ruhmestat nach der anderen. Ein weiterer Song stammte aus der Tragödie „Macbeth“: "eine böse Geschichte", wie Dirigent Peter Pollinger in seinen begleitenden Worten vielsagend anmerkte. Jedenfalls enthielt der Liedbeitrag „Double, double, toil and trouble“ scharf Gewürztes aus einem brodelnden Hexenkessel. Mit „Sure on this shining night“ erklang ein Song, der eher dem lauschigen Speinsharter Sommerabend angemessen schien. Der Chor beschrieb die Gefühle in einer sternklaren Nacht.

Noch einmal beseelte der Kammerchor die Besucher mit „Africa“ von Toto, dem emotionalen Hit über einen leidensfähigen Kontinent. Zugaben waren bei den stehenden Ovationen des Publikums ein Muss. Kontakte knüpfen, hieß es schließlich bei der „Begegnung“ bei Secco, Frankenwein und Klosterbier.



Chorkonzert des Sängerkreises Weiden in Speinshart.
Bild: do



Chorkonzert des Sängerkreises Weiden in Speinshart.
Bild: do



Chorkonzert des Sängerkreises Weiden in Speinshart.
Bild: do



Chorkonzert des Sängerkreises Weiden in Speinshart.
Bild: do



Chorkonzert des Sängerkreises Weiden in Speinshart.
Bild: do



Chorkonzert des Sängerkreises Weiden in Speinshart.
Bild: do